

OCULUS



SOFTWARE INSTALLATION

 OCULUS®

## Hinweise zu dieser Anleitung

Der richtige Gebrauch des Gerätes ist für den sicheren Betrieb unerlässlich. Machen Sie sich deswegen vor der Inbetriebnahme mit dem Inhalt dieser Anleitung gründlich vertraut. Bitte beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.

Lesen Sie auch die Gebrauchsanweisung und ggf. das Benutzerhandbuch zum OCULUS. Dort finden Sie alle Informationen zur Handhabung mit dem Gerät.

Abweichungen der hier dargestellten Abbildungen von der tatsächlich ausgeliefertenem Gerät sind entwicklungsbedingt möglich.

Je nachdem welches Betriebssystem Sie einsetzen, könne die gezeigten Abbildungen variieren.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu Ihrem Gerät wünschen, rufen Sie uns an, mailen oder faxen Sie uns. Unser Serviceteam steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OCULUS Optikgeräte GmbH



OCULUS ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und legt damit einen hohen Qualitätsstandard an Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung und Service des gesamten Lieferprogramms.

## Inhaltsverzeichnis

1	Zur Software Installation.....	1
2	Sicherheitshinweise.....	2
2.1	Verwendete Piktogramme.....	2
2.2	Hinweis zur Software Installation.....	2
3	OCULUS-Software installieren.....	3
3.1	Corvis® ST-Software mit der Pentacam®-Software verbinden.....	6
4	Treibersoftware installieren.....	9
4.1	Installation der Treibersoftware starten.....	10
4.2	Treibersoftware deinstallieren.....	10
4.3	Installation der Treibersoftware fortsetzen.....	11
5	Treibersoftware aktualisieren.....	13
6	Einstellungen anpassen.....	17
6.1	USB-Root-Hubs einstellen.....	17
6.2	Einstellungen für den Energiesparplan ändern.....	20
6.3	Windows® 10: Probleme beim Hochfahren beheben.....	23
7	Installation der Software beenden.....	25
8	Besonderheiten bei Perimetern.....	26
8.1	TNT-Software nachträglich installieren.....	26
8.2	Smartfield verbinden.....	26
8.2.1	Per Netzwerk-Kabel (Patch-Kabel) direkt verbinden.....	27
8.2.2	Smartfield im Netzwerk einbinden(DHCP-Server benötigt).....	30
8.2.3	Direktverbinden per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) und USB-RJ 45-Adapter.....	33
9	Besonderheiten beim Software-Update Keratograph 5M.....	38
10	Firmware-Updates durchführen.....	39
10.1	Corvis® ST.....	39
10.2	PARK 1® und PARK 1® Basic.....	39



# 1 Zur Software Installation

Diese Anleitung unterstützt Sie bei der Installation der OCVLUS-Geräte-Software.

Es werden Vorgehensweisen zu den folgenden Themen beschrieben:

- In der Regel wird bei der Installation der OCVLUS-Software die Treiber-Installation automatisch geladen.
- Je nach PC-Einstellungen kann es erforderlich sein, dass Sie die Treiber-Installation Schritt für Schritt durchführen müssen.
- Um Kommunikationsprobleme mit dem PC zu vermeiden, müssen Sie ggf. einige Einstellungen ändern.

Je nachdem, welches Betriebssystem Sie einsetzen, können die gezeigten Abbildungen variieren.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Geräte:

Gerät	
Binoptometer®3	Keratograph 4
Binoptometer®4P	Keratograph 5M
Centerfield® 2	Mesotest II Mesotest II konkav
Corvis® ST	PARK 1®
C-Quant	PARK 1® Basic
Easyfield®	Pentacam® Pentacam® HR Pentacam® HR Premium Pentacam® AXL
Easygraph	Smartfield
HMC-Anomaloskop (MR) HMC-Anomaloskop (R)	Twinfield®
ImageCam® 2/ImageCam® 3	

## 2 Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen der sicherheitstechnischen Sachverhalte.

- Lesen Sie diese Anleitung durch.
- Lesen Sie die Anleitungen zu den verwendeten Geräten durch.

### 2.1 Verwendete Piktogramme



#### Hinweis

Kennzeichnet Situationen, die zu fehlerhaften Untersuchungsergebnissen führen können, Anwendungshinweise sowie nützliche oder wichtige Informationen.



Kennzeichnet weiterführende Informationen über das Produkt oder dessen Handhabung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

### 2.2 Hinweis zur Software Installation



#### Hinweis

OCULUS übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation entstanden sind.

- Gehen Sie bei der Software Installation entsprechend dieser Anleitung vor.



Am 8. April 2014 stellt Microsoft den Support für das Betriebssystem Windows XP ein. Das bedeutet, dass Microsoft keine weiteren Betriebs- und Sicherheits-Updates für Windows XP entwickelt und ausliefert. Das Gleiche gilt auch für Windows-7-Rechner mit XP-Modus.

Verwenden Sie Windows XP auch nach Ende des Supports sind Ihr Computer und Ihre Daten anfälliger für Sicherheitsrisiken und Viren. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie

- Ihren Computer vom Internet trennen und ihn als Stand-alone-Lösung nutzen
- oder
- von Windows XP auf eine aktuelle Windows-Version wechseln.

## 3 OCULUS-Software installieren

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie die OCULUS-Geräte-Software auf dem Laptop oder dem PC installieren. Wenn ein Netbook oder eine Bedieneinheit mitgeliefert werden, ist diese schon installiert.



Die Installation der Software wird exemplarisch anhand von Screenshots des Binoptomter® 4P dargestellt. Auf Ihrem Bildschirm wird dann Ihr OCULUS-Gerät genannt.

Wenn Sie Geräte spezifische Eingaben machen müssen, weisen wir Sie darauf hin.

- ➔ Prüfen Sie, ob Ihr PC/Laptop die Mindestanforderungen für die Installation erfüllt. Informationen finden Sie in der [Gebrauchsanweisung](#) des OCULUS Gerätes.

Die OCULUS-Software befindet sich auf der mitgelieferten Datenträger.



Bei der ImageCam® 2:

- ➔ Installieren Sie zuerst die ImageCam® 2-Software, bevor Sie die ImageCam® 2 an den Computer anschließen.

- ➔ Schalten Sie den Laptop/PC ein.
  - ➔ Legen Sie die CD ein bzw. stecken Sie den USB-Stick in die entsprechende USB-Buchse.
  - ➔ Öffnen Sie über den Windows-Explorer das Laufwerk für die Geräte-Software bzw. für den USB-Stick.
  - ➔ Klicken Sie doppelt auf „Setup.exe“, um die Installation zu starten.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

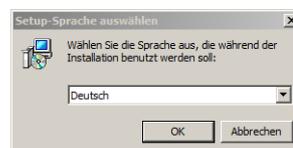


Fig. 3-1: Sprache wählen

- ➔ Wählen Sie eine Sprache aus und bestätigen Sie mit [OK].



Fig. 3-2: Setup-Assistenten installieren

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter], um die Installation fortzusetzen.



Fig. 3-3: Lizenzvereinbarung akzeptieren

- ➔ Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung genau durch.
- ➔ Klicken Sie den Radiobutton „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ an und drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

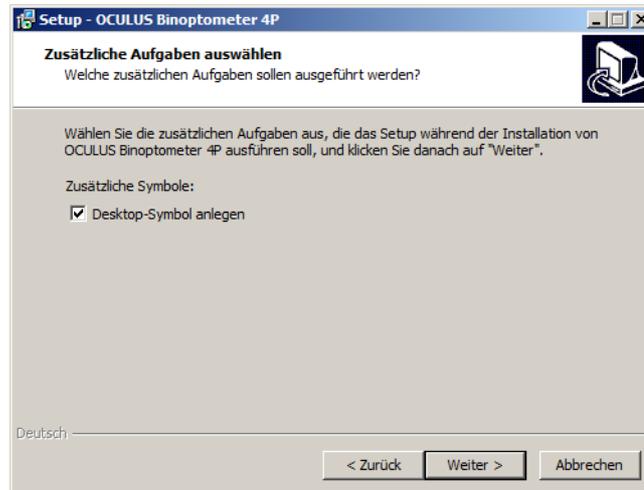


Fig. 3-4: Desktopsymbol anlegen

- ➔ Klicken Sie bei Bedarf die Checkbox „Desktop-Symbol anlegen“.
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter], um die Installation fortzusetzen.

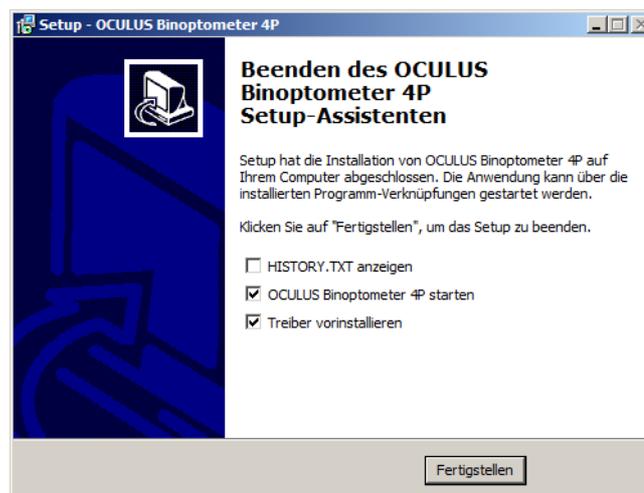


Fig. 3-5: Installation fertigstellen

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Fertigstellen], um die Installation fertigstellen.
- Das OCULUS-Programm ist jetzt auf Ihrem PC/Laptop installiert.



Bei der ImageCam® 2: Die Abfrage „Möchten Sie die Beispieluntersuchungen importieren?“ wird angezeigt.

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Import], wenn Sie die Beispieluntersuchungen importieren möchten.
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Abbrechen], wenn Sie die keine Beispieluntersuchungen benötigen.

Am Ende der Installation wird folgender Dialog angezeigt:



Fig. 3-6: Dialog für die Treiberinstallation

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Ja]. Die Treiberinstallation startet automatisch, siehe [Kap. 4, Seite 9](#).

### 3.1 Corvis® ST-Software mit der Pentacam®-Software verbinden

Diese Anleitung unterstützt Sie beim Verbinden der OCULUS Corvis® ST-Software mit der OCULUS Pentacam®/Pentacam® HR/Pentacam® AXL - Software (Pentacam®-Software). Über diese Verbindung können Sie die Datenbank teilen und Sie können Pentacam®-Features in der Tomographic/Biomechanical Assessment Software mit der the Corvis® ST-Software nutzen.

Abhängig von Ihrem Betriebssystem können die gezeigten Screenshots von Ihren Bildschirm-Darstellungen abweichen.

Diese Software Installation gilt für die folgenden Software-Versionen:

Corvis® ST	V1.3r1469
Pentacam®/Pentacam® HR/Pentacam® AXL	V1.20r98

Die Corvis® ST Computer Software benötigt die Firmwareversion 1.04.1466 auf dem Corvis®. Falls eine ältere Version installiert ist, müssen Sie die Firmware aktualisieren.

Pentacam®: Voraussetzung, um die Berechnungen der Requirement Tomographic Biomechanical Assessment Software zu teilen:

- Belin/Ambrosio Lizenz
- Pentacam® Floating License Key



- ➔ Installieren Sie zuerst die Pentacam®-Software.

#### Die Installation vorbereiten

Die Corvis® ST-Software and OCULUS Pentacam®-Software befinden sich auf der mitgelieferten Datenträger.

Als Beispiel wird die Installation der Corvis® ST-Software gezeigt.

- ➔ Schalten Sie den Laptop/PC ein.

- ➔ Legen Sie die CD ein bzw. stecken Sie den USB-Stick in die entsprechende USB-Buchse.
- ➔ Öffnen Sie den Windows-Explorer.

### Installation der OCULUS Corvis® ST-Software

- ➔ Klicken Sie doppelt auf "Corvis\_ST\_Setup.exe" (oder "Pentacam\_Setup.exe"), um die Installation zu starten.



Fig. 3-7: Sprache wählen

- ➔ Wählen Sie eine Sprache aus und bestätigen Sie mit [OK].
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].



Fig. 3-8: Lizenzvereinbarung akzeptieren

- ➔ Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung genau durch.
- ➔ Klicken Sie den Radiobutton „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ an und drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

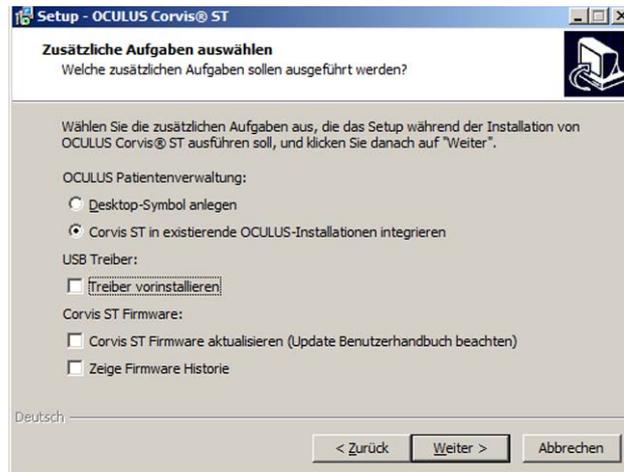


Fig. 3-9: Corvis® ST in bestehende OCULUS-Installation integrieren

- ➔ Klicken Sie bei Bedarf die Checkbox [Corvis ST in existierende OCULUS-Installationen integrieren]..
- ➔ Drücken Sie die Schaltflächen [Weiter] und [Installieren].
- ➔ Deaktivieren Sie alle Checkboxes.



Fig. 3-10: Installation fertigstellen



Die Treiber-Installation ist notwendig, wenn das Corvis® ST zum ersten Mal mit der Pentacam® verbunden wird.

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Fertigstellen].

## 4 Treibersoftware installieren



Die Installation der Software wird anhand von Screenshots des Binoptomter 4P dargestellt. Auf Ihrem Bildschirm wird dann Ihr OCULUS-Gerät genannt.

Wenn Sie Geräte spezifische Eingaben machen müssen, weisen wir Sie darauf hin.

Die folgenden Bildschirm-Beispiele wurden mit Windows 7 erzeugt. Je nach Betriebssystem können die Darstellungen variieren.

Stellen Sie sicher, dass Sie über Administratorenrechte verfügen.

➔ Wechseln Sie in den Ordner für das OCULUS:

Gerät	Laufwerk	Gerät	Laufwerk
Binoptometer® 3 <sup>a1</sup>		Keratograph 4	C:\Topo\Driver
Binoptometer®4P	C:\BINO4\DRIVER	Keratograph 5M	
Centerfield® 2	C:\CENTER\DRIVER	Mesotest II <sup>1</sup>	
		Mesotest II konkav <sup>1</sup>	
Corvis® ST	C:\Corvis\DRIVER	PARK 1®	C:\Park\Driver
C-Quant		PARK 1® Basic	C:\Park\Driver
Easyfield®	C:\EASY\DRIVER	Pentacam®	
		Pentacam® HR	C:\Pentacam\Driver
		Pentacam® HR Premium	
		Pentacam® AXL	
Easygraph	C:\Easygraph\DRIVER	Smartfield	C:\SMARTFIELD\DRIVER
HMC-Anomaloskop (MR) <sup>1</sup>		Twinfield®	C:\TWIN\DRIVER
HMC-Anomaloskop (R) <sup>1</sup>			
ImageCam® 2/ImageCam® 3	C:\Imagecam\Driver		

1. Wenn keine serielle Schnittstelle am PC vorhanden ist, können Sie den mitgelieferten USB Seriell Konverter nutzen. Auf dem Datenträger (z.B. USB-Stick) befindet sich der entsprechende Treiber im Ordner .../Driver/usb2serial

## 4.1 Installation der Treibersoftware starten

- ➔ Klicken Sie doppelt auf „Setup.exe“, um die Installation zu starten..



Fig. 4-1: Installations-Assistenten starten

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter], um die Installation fortzusetzen. Falls noch keine OCULUS-Treibersoftware für das Gerät auf Ihrem Rechner installiert ist, gehen Sie dazu vor wie in [Kap. 4.3, Seite 11](#) beschrieben.

Falls die Treibersoftware bereits installiert ist, müssen Sie erst diese Treibersoftware deinstallieren, bevor Sie die Installation der Treibersoftware fortsetzen können, [Kap. 4.2, Seite 10](#).

## 4.2 Treibersoftware deinstallieren

Falls die Treibersoftware bereits installiert ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

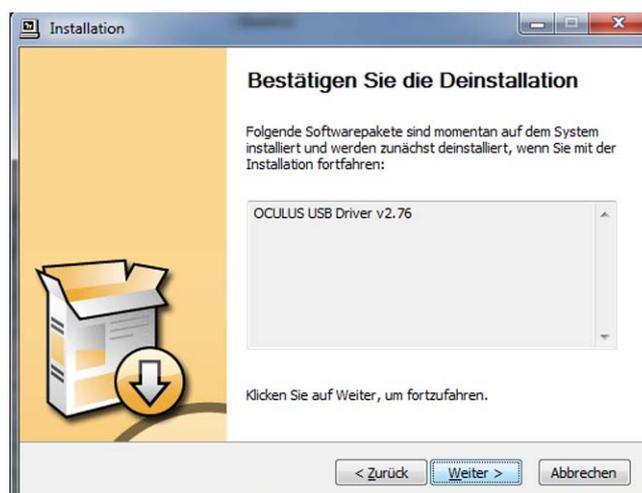


Fig. 4-2: Ggf. vorhandene Treibersoftware deinstallieren

- ➔ Drücken Sie ggf. die Schaltfläche [Weiter], um vorhandene Treiberinstallationen zu deinstallieren.
- ➔ Gehen Sie dann vor, wie in [Kap. 4.3, Seite 11](#) beschrieben.

### 4.3 Installation der Treibersoftware fortsetzen

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

- bei der Erst-Installation der Treibersoftware
- nach der Deinstallation der Treibersoftware

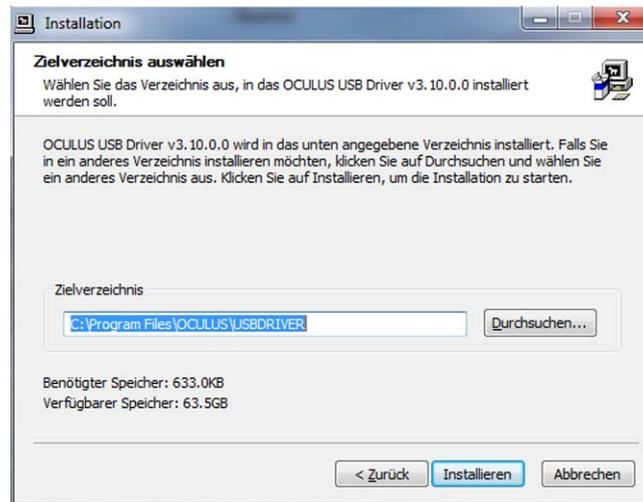


Fig. 4-3: Zielverzeichnis auswählen

➔ Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus.



Bei der ImageCam® 2 entfällt dieser Schritt, da das Treiberverzeichnis automatisch gewählt wird.

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Installieren], um die Treibersoftware zu installieren.

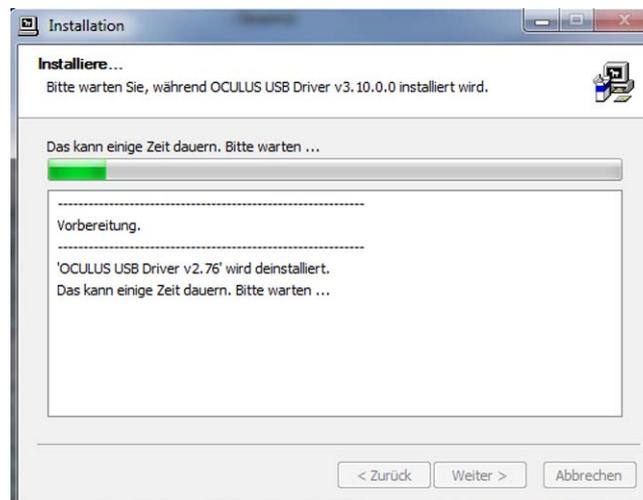


Fig. 4-4: Anzeige während des Installierens

Die Treibersoftware wird vorinstalliert.

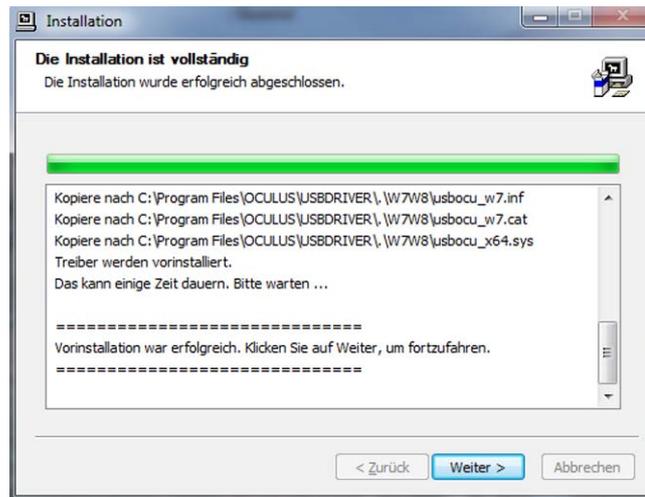


Fig. 4-5: Installation abschließen 1

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

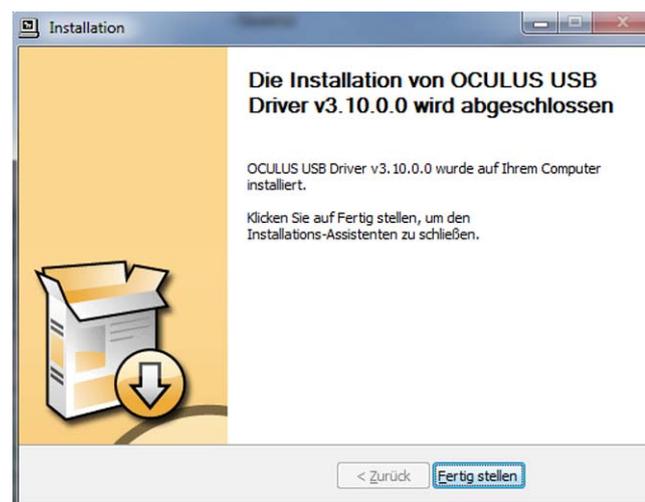


Fig. 4-6: Installation abschließen 2

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Fertig stellen].

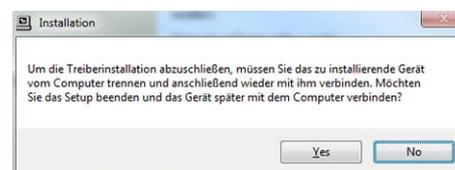


Fig. 4-7: Installation abschließen 1

➔ Bestätigen Sie die Abfrage mit [JA].

- ➔ Verbinden Sie den PC/Laptop mit dem OCULUS und schalten Sie das OCULUS ein.  
Bei der ImageCam® 2:  
Schließen Sie nun die ImageCam® 2 mit dem USB-Kabel an den Computer an.



Wenn sich die Treiber nicht automatisch installieren lassen, können Sie diese ggf. aktualisieren, [Kap. 5, Seite 13](#)

## 5 Treibersoftware aktualisieren

Falls Ihr Rechner das OCULUS-Gerät als „Unbekanntes Gerät“ erkennt, müssen Sie die Treibersoftware aktualisieren. Im Geräte-Manager ist es dann aufgelistet.



Die Installation wird anhand von Screenshots des Binoptomter® 4P dargestellt. Auf Ihrem Bildschirm wird dann Ihr OCULUS-Gerät genannt. Wenn Sie Geräte spezifische Eingaben machen müssen, weisen wir Sie darauf hin.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Treibersoftware zu aktualisieren:

- ➔ Öffnen Sie den Geräte-Manager.
- ➔ Wählen Sie „Unbekanntes Gerät“ an.

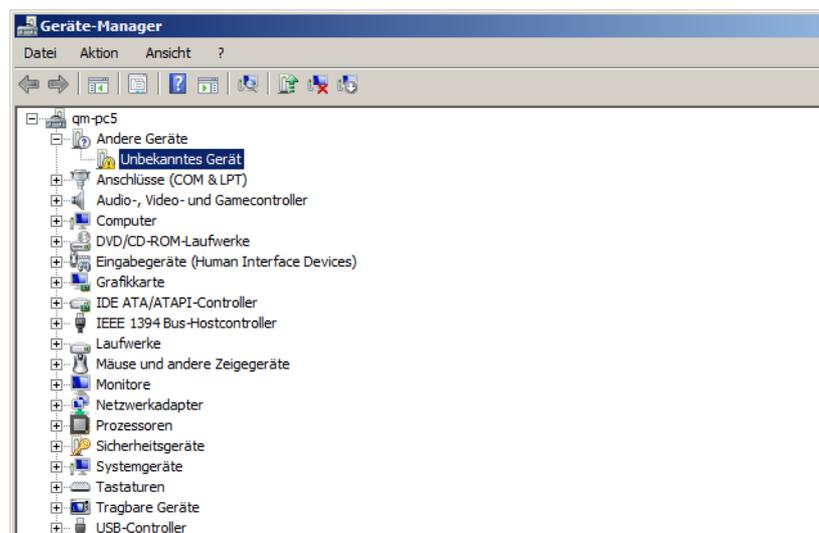


Fig. 5-1: „Unbekanntes Gerät“ anwählen

➔ Drücken Sie die rechte Maustaste.



Fig. 5-2: Option wählen

➔ Wählen Sie die Option „Treibersoftware aktualisieren“.

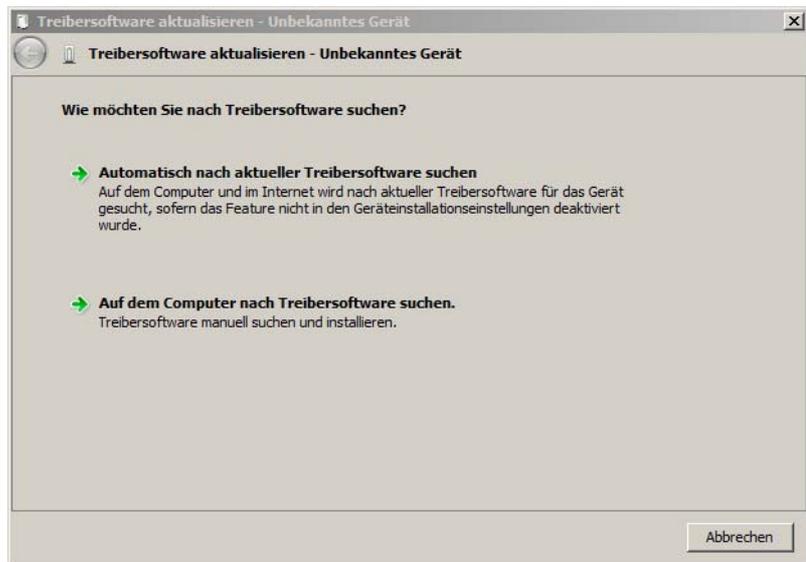


Fig. 5-3: „Option wählen

➔ Wählen Sie die Option „Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen“.

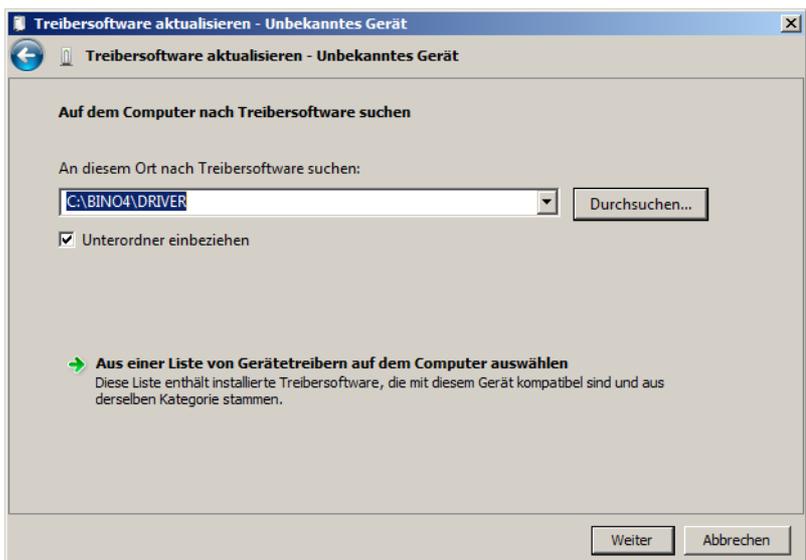


Fig. 5-4: „Ordner suchen

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Durchsuchen].

➔ Wählen Sie aus der folgenden Tabelle den Ordner für Ihr Gerät oder C:\Programme\OCULUS\driver.

Gerät	Laufwerk	Gerät	Laufwerk
Binoptometer® 3 <sup>a1</sup> Binoptometer®4P	C:\BINO4\DRIVER	Keratograph 4 Keratograph 5M	C:\Topo\Driver
Centerfield® 2	C:\CENTER\DRIVER	Mesotest II <sup>1</sup> Mesotest II konkav <sup>1</sup>	
Corvis® ST	C:\Corvis\DRIVER	PARK 1®	C:\Park\Driver
C-Quant		PARK 1® Basic	C:\Park\Driver
Easyfield®	C:\EASY\DRIVER	Pentacam® Pentacam® HR Pentacam® HR Premium Pentacam® AXL	C:\Pentacam\Driver
Easygraph	C:\Easygraph\DRIVER	Smartfield	C:\SMARTFIELD\DRIVER
HMC-Anomaloskop (MR) <sup>1</sup> HMC-Anomaloskop (R) <sup>1</sup>		Twinfield®	C:\TWIN\DRIVER
ImageCam® 2/ImageCam® 3	C:\Imagecam\Driver		

1. Wenn keine serielle Schnittstelle am PC vorhanden ist, können Sie den mitgelieferten USB Seriell Konverter nutzen. Auf dem Datenträger (z.B. USB-Stick) befindet sich der entsprechende Treiber im Ordner .../Driver/usb2serial

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Weiter].

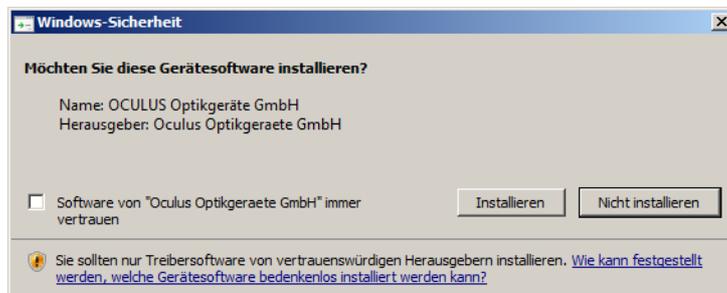


Fig. 5-5: „Gerätesoftware installieren“

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Installieren].

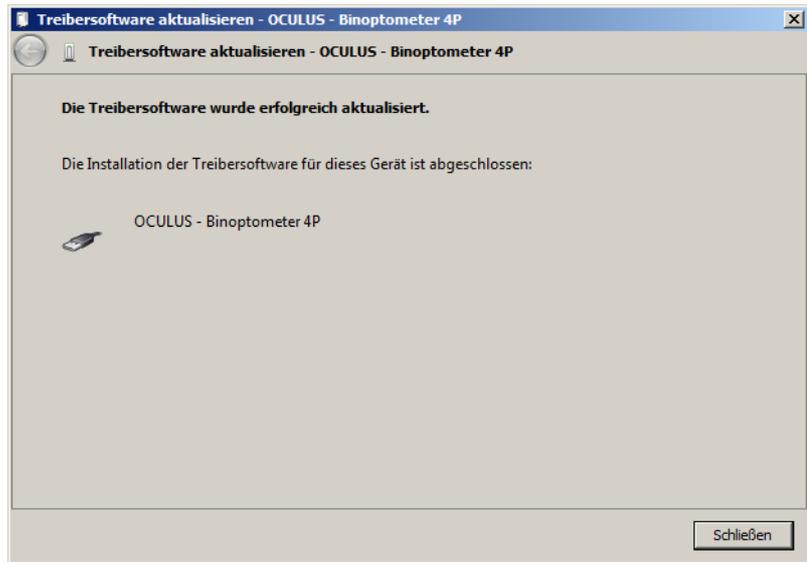
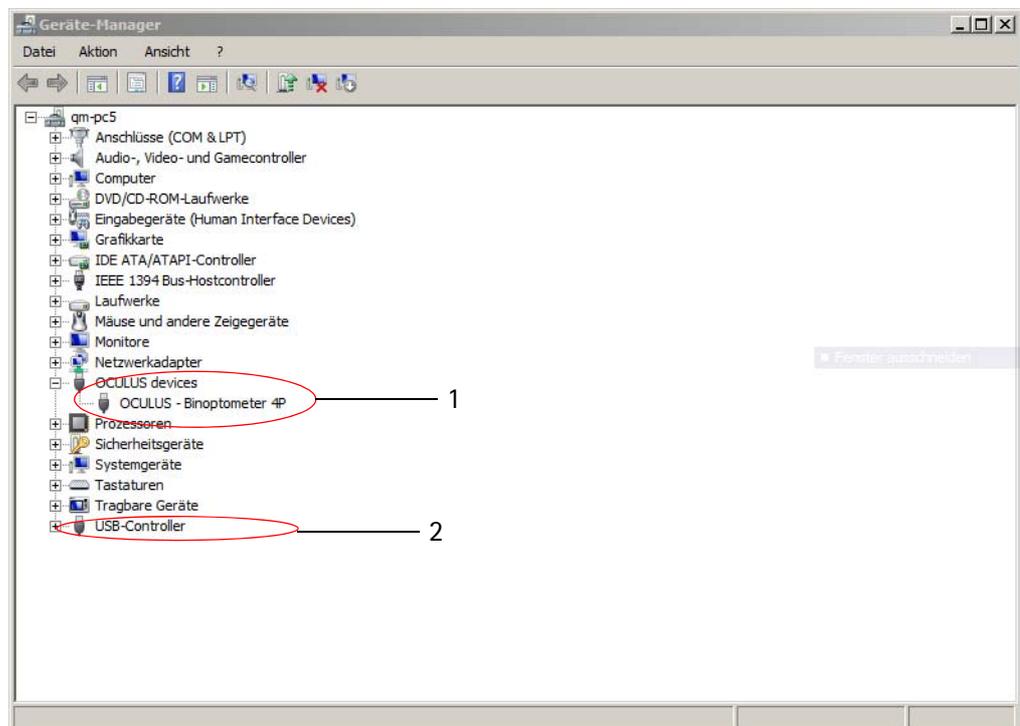


Fig. 5-6: „Installieren beenden

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Schließen].

Im GeräteManager wird Ihr OCULUS angezeigt, hier am Beispiel Binoptometer 4P.



1 Für Geräte außer ImageCam® 2

2 Für ImageCam® 2

Fig. 5-7: „Beispiel Binoptometer 4P

## 6 Einstellungen anpassen

Damit die OCULUS Software auf Ihrem PC oder Laptop einwandfrei funktioniert, müssen Sie manuell einige Einstellungen anpassen.

- USB-Root-Hubs einstellen, [Kap. 6.1, Seite 17](#)
  - Einstellungen für den Energiesparplan ändern, [Kap. 6.2, Seite 20](#)
- Sie benötigen dazu Administrator-Rechte.



Die folgenden Bildschirm-Beispiele wurden mit Windows 7 erzeugt. Je nach Betriebssystem können die Darstellungen variieren.

### 6.1 USB-Root-Hubs einstellen

Standardmäßig können USB-Geräte vom Betriebssystem ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen. Dies kann jedoch beim OCULUS zu Kommunikationsproblemen führen.

Wie Sie dabei vorgehen müssen, wird anhand von Windows 7 gezeigt.

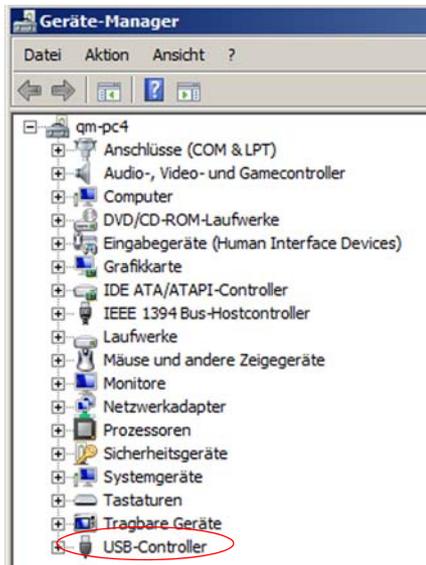
- ➔ Öffnen Sie das Startmenü von Windows und klicken Sie dort auf „Systemsteuerung“.



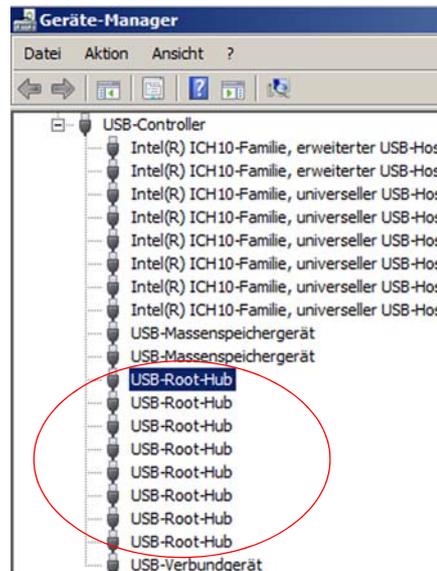
➔ Klicken Sie auf „System und Sicherheit“ > „Geräte-Manager“.



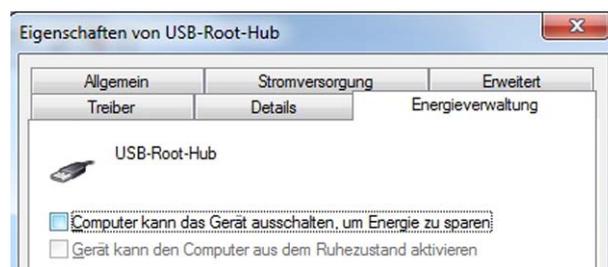
➔ Klicken Sie auf „USB-Controller“



→ Wählen Sie einen USB-Root Hub



→ Öffnen Sie den Reiter „Energieverwaltung“ und deaktivieren Sie die Checkbox „Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen“.



→ Bestätigen Sie mit [OK].



### Hinweis

Wenn im Geräte-Manager mehrere USB-Root-Hubs aufgeführt sind, müssen Sie die Energieverwaltung für jeden Hub abschalten.

## 6.2 Einstellungen für den Energiesparplan ändern

Standardmäßig können USB-Geräte vom Betriebssystem ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen. Dies kann jedoch bei der OCULUS zu Kommunikationsproblemen führen. Darum müssen Sie die Einstellungen für den aktivierten Energiesparplan ändern.



Die folgenden Bildschirm-Beispiele wurden mit Windows 7 erzeugt. Je nach Betriebssystem können die Darstellungen variieren.

Ändern Sie die Einstellungen wie folgt:

- ➔ Klicken Sie auf „Systemsteuerung“ > „Alle Systemsteuerungselemente“ > „Energieoptionen“.

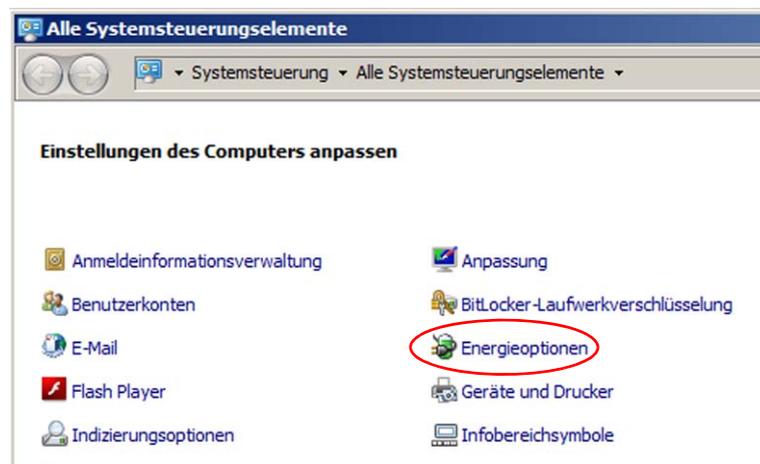


Abb. 6-1: Energieoptionen auswählen

- ➔ Klicken Sie „Energiesparplaneinstellungen ändern“ für den aktivierten Energiesparplan an, hier z. B. „Ausbalanciert“.

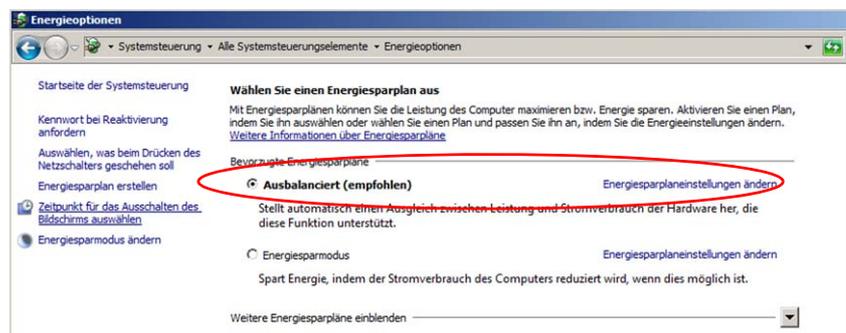


Abb. 6-2: Einstellungen für aktivierten Energiesparplan ändern

- ➔ Klicken Sie auf „Energiesparplaneinstellungen ändern“.

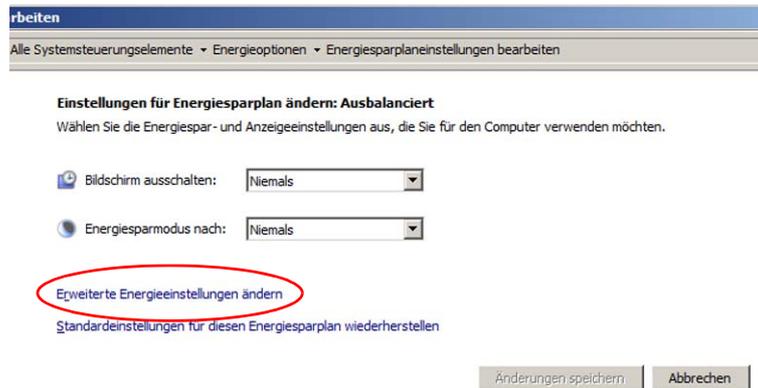


Abb. 6-3: Energieeinstellungen ändern

➔ Klicken Sie auf „Erweiterte Energieeinstellungen ändern“.

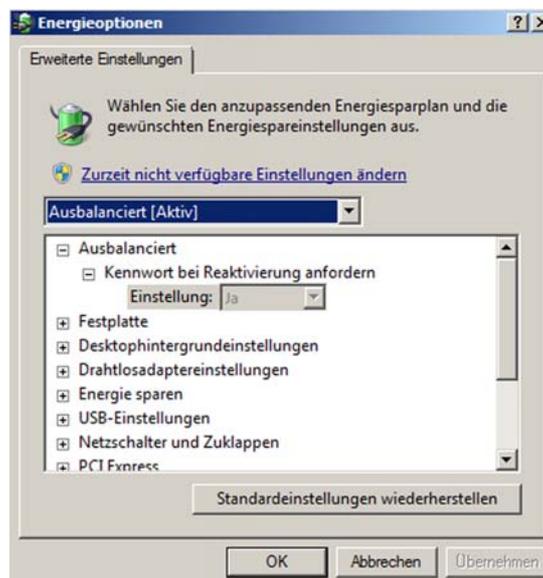


Abb. 6-4: Erweiterte Einstellungen

➔ Wählen Sie in der Drop-Down-Liste „Ausbalanciert [Aktiv]“.

- Öffnen Sie das Verzeichnis „USB-Einstellungen“ > „Einstellung für selektives USB-Energiesparen“.

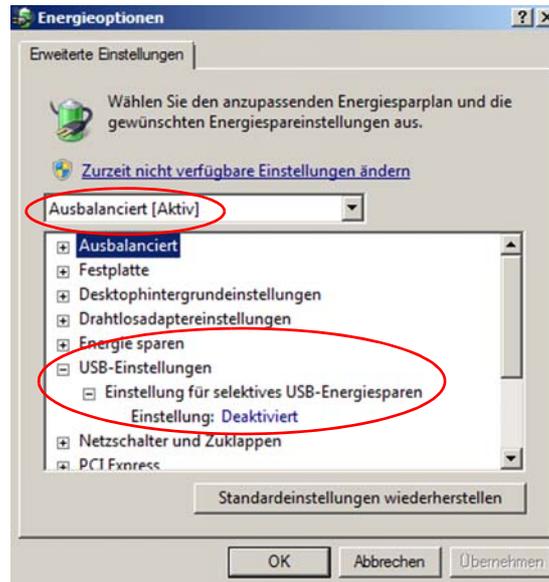


Abb. 6-5: Einstellung für selektives USB-Energiesparen deaktivieren

- Wählen Sie „Einstellung: Deaktiviert“ und bestätigen Sie mit [OK].
  - Wählen Sie in der Drop-Down-Liste „Energiesparmodus“.
  - Öffnen Sie das Verzeichnis „USB-Einstellungen“ > „Einstellung für selektives USB-Energiesparen“.
  - Wählen Sie „Einstellung: Deaktiviert“ und bestätigen Sie mit [OK].
  - Wählen Sie in der Drop-Down-Liste „Höchstleistung“.
  - Öffnen Sie das Verzeichnis „USB-Einstellungen“ > „Einstellung für selektives USB-Energiesparen“.
  - Wählen Sie „Einstellung: Deaktiviert“ und bestätigen Sie mit [OK].
- Damit sind die Einrichtungarbeiten beendet.

## 6.3 Windows® 10: Probleme beim Hochfahren beheben

Problem beim Hochfahren: Sie starten Windows® 10 und ein an den PC angeschlossenes OCULUS Gerät wird nach dem Hochfahren nicht erkannt. Wenn Sie die Schnellstartfunktion von Windows® deaktivieren, wird dieses Problem beheben.

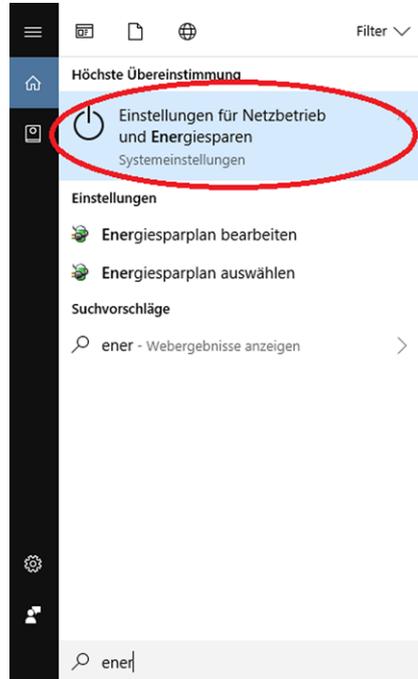


Abb. 6-6: Windows® Startmenü

- ➔ Klicken Sie auf „Systemsteuerung“ > „Einstellungen für Netzbetrieb und Energiesparen“.

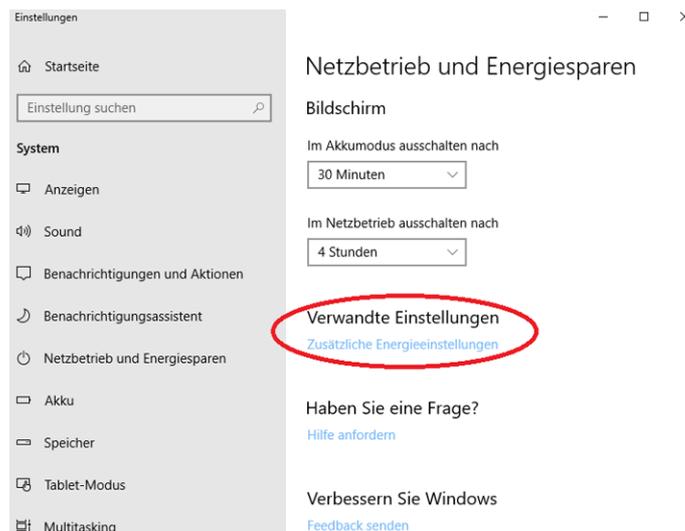


Abb. 6-7: „Verwandte Einstellungen“ wählen

- ➔ Wählen Sie „Verwandte Einstellungen“.

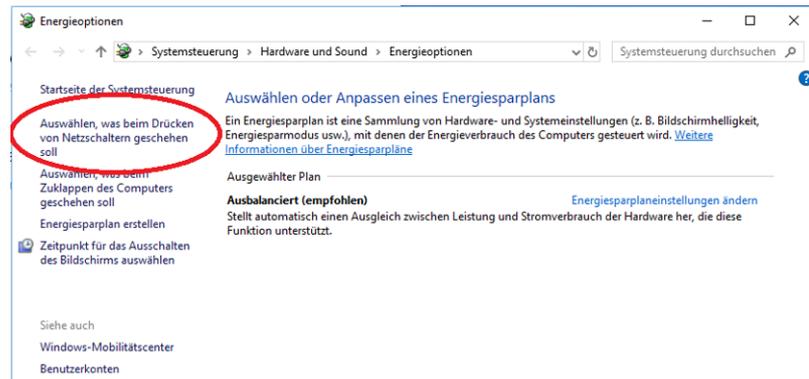


Abb. 6-8: Windows® „Energieoptionen“

➔ Wählen Sie „Auswählen, was beim Drücken des Netzschalters geschehen soll“.

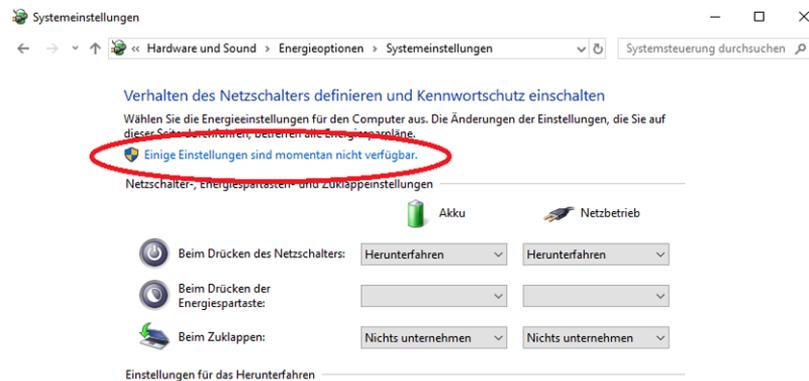


Abb. 6-9: „Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar“ wählen

➔ Wählen Sie „Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar“.

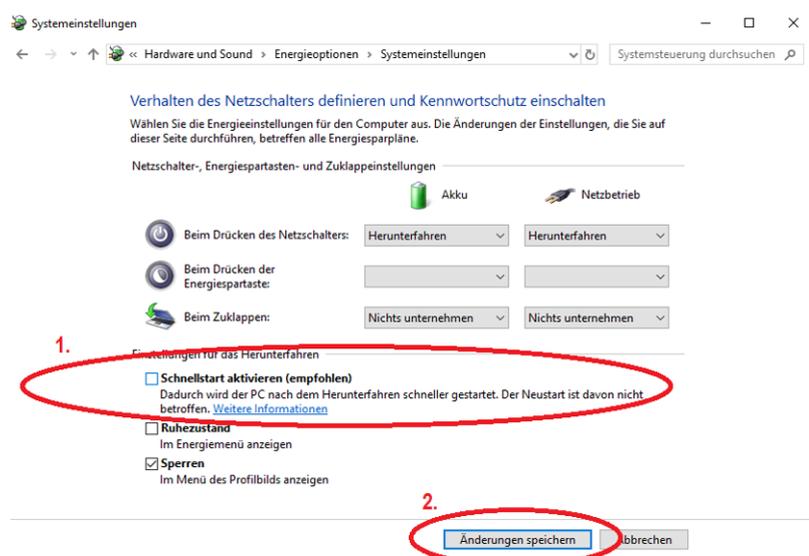


Abb. 6-10: Schnellstart deaktivieren

- ➔ Deaktivieren Sie die Checkbox „Schnellstart aktivieren (empfohlen)“ (1).
- ➔ Speichern Sie die Änderungen (2).

## 7 Installation der Software beenden

- Schalten Sie nach der erfolgreichen Installation den PC/das Laptop aus.
- Schließen Sie Ihr OCULUS an, wie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung beschrieben.

## 8 Besonderheiten bei Perimetern

Besonderheiten für die Twinfield® 2, Centerfield® 2, Easyfield® C und Easyfield® S-Installation finden Sie in [Kap. 8.1, Seite 26](#), für die Smartfield-Installation in [Kap. 8.2, Seite 26](#).

### 8.1 TNT-Software nachträglich installieren

Sie können für die folgenden OCULUS-Perimeter nachträglich die TNT-Software installieren.

Gerät
Twinfield® 2
Centerfield® 2
Easyfield® C
Easyfield® S

Voraussetzung der Perimeter-Software: Version 3.15 oder höher



Sie müssen die Die TNT-Software separat installieren. Sie wird nicht automatisch installiert, wenn Sie die Perimeter-Setup-Datei aufrufen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor (Beispiel Twinfield):

- Öffnen Sie das Verzeichnis  
`C:\TWIN\TNT_Setup`
- Klicken Sie doppelt auf „TNT\_Setup“, um die Installation zu starten.  
Sie können die Sprache des TNT-Programms auf Deutsch einstellen.  
Gehen Sie dazu wie folgt vor:
- Öffnen Sie die TNT.ini-Datei:  
`C:\Programme\TNT\TNT.ini`
- Stellen Sie die in der Line „Language“ den Wert von 0 (Englisch) auf den Wert 4 (Deutsch).  
Die Sprache ist umgestellt.

### 8.2 Smartfield verbinden

Sie können das Smartfield auf unterschiedliche Arten mit dem einem Computer verbinden:

- Direktverbindung per Netzwerk-Kabel (Patchkabel), [Seite 27](#)
- Netzwerkverbund (DHCP-Server benötigt), [Seite 30](#)
- Direktverbindung per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) und USB-RJ 45-Adapter, [Seite 33](#)

### 8.2.1 Per Netzwerk-Kabel (Patch-Kabel) direkt verbinden

Über ein Netzwerk-Kabel (Patchkabel) können Sie das Smartfield direkt mit einem Computer verbinden.



Abb. 8-1: Smartfield-Computer-Verbindung mit Netzwerk-Kabel (Patchkabel)

#### Benötigte Materialien:

- Netzwerk-Kabel (Patchkabel)

#### Vorgehen:

- ➔ Verbinden Sie das Smartfield per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) mit dem Computer.
- ➔ Schalten Sie den Computer ein.
- ➔ Installieren Sie die Smartfield-Software.
- ➔ Schalten Sie dazu das Smartfield an.
- ➔ Beobachten Sie den Initialisierungs-Prozess.
- ➔ Sehen Sie in den Smartfield-Einblick.

Zuerst ist das Display dunkel, dann hell und das OCULUS-Logo und ein Fortschrittsbalken werden angezeigt.

Sobald der Fortschrittsbalken die Endposition erreicht hat, wird eine IP-Adresse für einige Sekunden angezeigt: 10.23.19.73.



Fig. 8-2: Anzeige Fortschrittsbalken und IP-Adresse

- ➔ Geben Sie eine IP-Adresse in die Computer-Netzwerk-Einstellungen ein.  
Die IP-Adresse muss im selben Bereich liegen [10.23.19. ..].

→ Klicken Sie die Netzwerk-Taste in der Windows-Taskleiste.

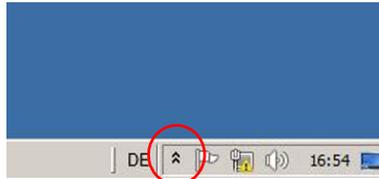


Abb. 8-3: Windows-Taskleiste

→ Klicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter öffnen“.



Abb. 8-4: Netzwerk- und Freigabecenter öffnen

→ Klicken Sie auf „Eigenschaften“.



Abb. 8-5: „Eigenschaften“ wählen

- ➔ Markieren Sie „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“.

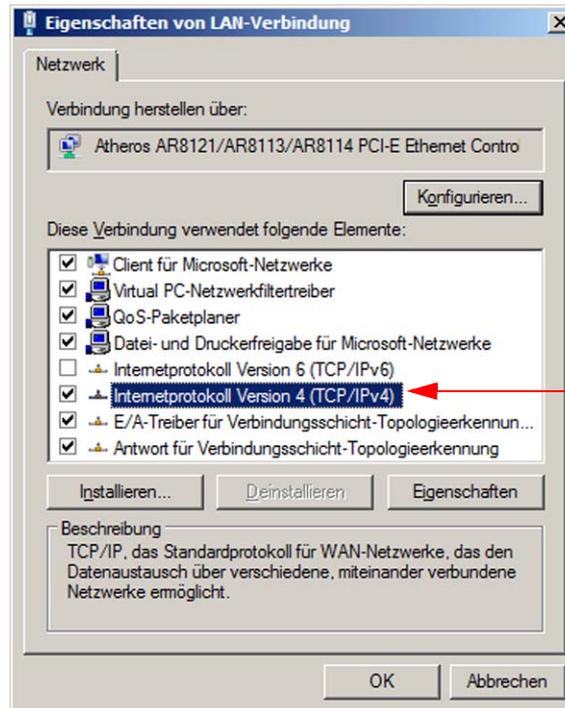


Abb. 8-6: Internet-Protokoll wählen

- ➔ Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- ➔ Geben Sie die IP-Adresse ein und die Subnet-Maske ein. Die IP-Adresse muss im selben Bereich, wie vom Gerät angegeben, liegen, z. B. [10.23.19.74]. Achten Sie darauf, dass es nicht die gleiche IP-Adresse ist, die im Gerät angezeigt wird.

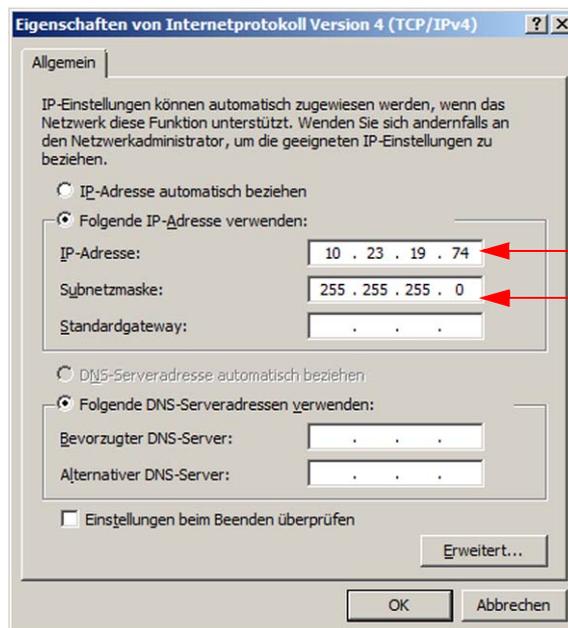


Abb. 8-7: IP-Adresse eingeben

- ➔ Klicken Sie auf „OK“ und schließen Sie alle Fenster.
- ➔ Starten Sie die Smartfield-Software auf dem Computer. Das Smartfield und der Computer sind verbunden.

### 8.2.2 Smartfield im Netzwerk einbinden (DHCP-Server benötigt)

Wenn Sie in einem Netzwerk-Verbund arbeiten, benötigen Sie einen DHCP-Server, um das Smartfield und einen Computer zu verbinden.

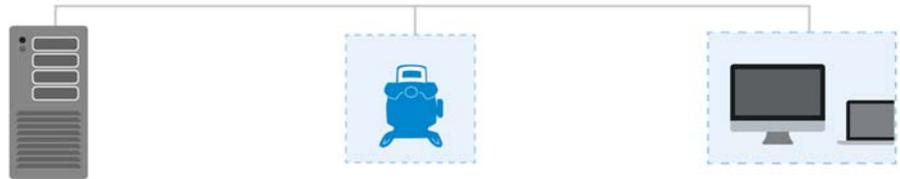


Abb. 8-8: Smartfield-Computer-Verbindung im Netzwerk mit DHCP-Server



Das Smartfield kann nicht über eine statische IP-Adresse mit dem Netzwerk verbunden werden.

#### Benötigte Materialien:

- Netzwerk-Kabel (Patchkabel)

#### Vorgehen:

- ➔ Verbinden Sie das Smartfield per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) mit dem Netzwerk.
- ➔ Verbinden Sie den Computer per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) mit dem Netzwerk.
- ➔ Schalten Sie den Computer und das Smartfield ein.
- ➔ Öffnen Sie die Systemeinstellungen:  
Smartfield-Programm > System > Systemeinstellungen

➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Suchen].

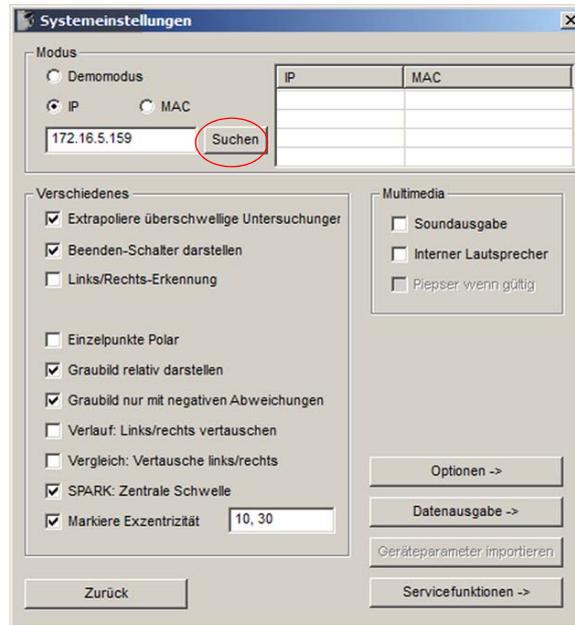


Abb. 8-9: Fenster „Systemeinstellungen“

Die möglichen IP-Adressen werden angezeigt.

➔ Klicken Sie doppelt auf die gewünschte IP-Adresse.

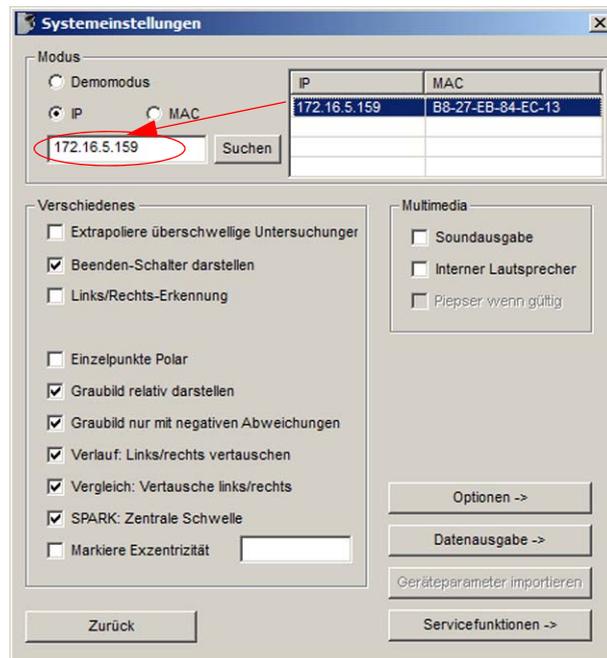


Abb. 8-10: Auswahl der vorhandenen IP-Adresse

Die IP-Adresse wird übernommen.

Verwenden Sie für eine dauerhafte Verbindung mit dem Netzwerk die MAC-Adresse.

➔ Aktivieren Sie den Radiobutton „MAC“.

→ Klicken Sie doppelt auf die gewünschte MAC-Adresse.

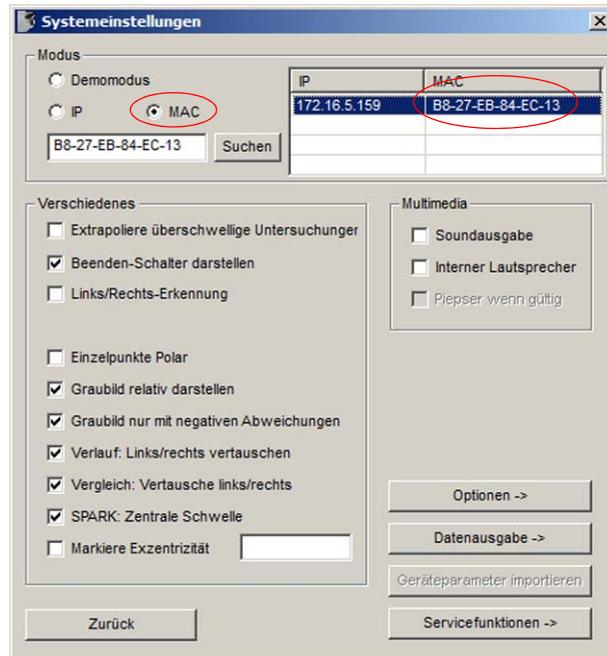


Abb. 8-11: Auswahl der MAC-Adresse des Gerätes

→ Klicken Sie auf „Zurück“ und dann auf „Speichern“, um die Einstellungen zu speichern. Starten Sie die Smartfield-Software erneut.

Das Smartfield wird nun automatisch mit dem Netzwerk verbunden.

### 8.2.3 Direktverbinden per Netzwerk-Kabel (Patchkabel) und USB-RJ 45-Adapter

Wenn Sie die Verbindung von Smartfield zum Computer nicht über die vorher beschriebenen Wege herstellen können, kann es an einem der folgenden Gründe liegen:

- RJ 45 Buchse ist am Computer bereits belegt
- die Windows-Firewall hat den Port 8554 abgeschaltet

Wie Sie in diesen Fällen vorgehen können, wird unten beschrieben.

#### RJ 45 Buchse ist am Computer bereits belegt



Abb. 8-12: Smartfield-Computer-Verbindung im Netzwerk mit USB-RJ 45-Adapter

#### Benötigte Materialien/Kenntnisse:

- USB-RJ 45-Adapter
- Netzwerk-Kabel (Patchkabel)

#### Vorgehen:

- ➔ Stecken Sie den USB-RJ 45-Adapter in eine USB-Buchse am Computer.
- ➔ Verbinden Sie das Smartfield über den USB-RJ 45-Adapter mit dem Computer.
- ➔ Richten Sie im Smartfield-Programm die Geräte-IP-Adresse und die Netzwerk-IP-Adresse ein.

Gehen Sie dazu vor, wie in [Kap. 8.2.1, Seite 27](#) beschrieben.

Windows-Firewall hat den Port 8554 abgeschaltet

Benötigte Materialien/Kenntnisse:

- Windows-Kenntnisse

Vorgehen:

- ➔ Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung -> Windows-Firewall
- ➔ Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“.



Abb. 8-13: „Erweiterte Einstellungen“ wählen

- ➔ Wählen Sie „Eingehende Regel“, dann „Neue Regel“.

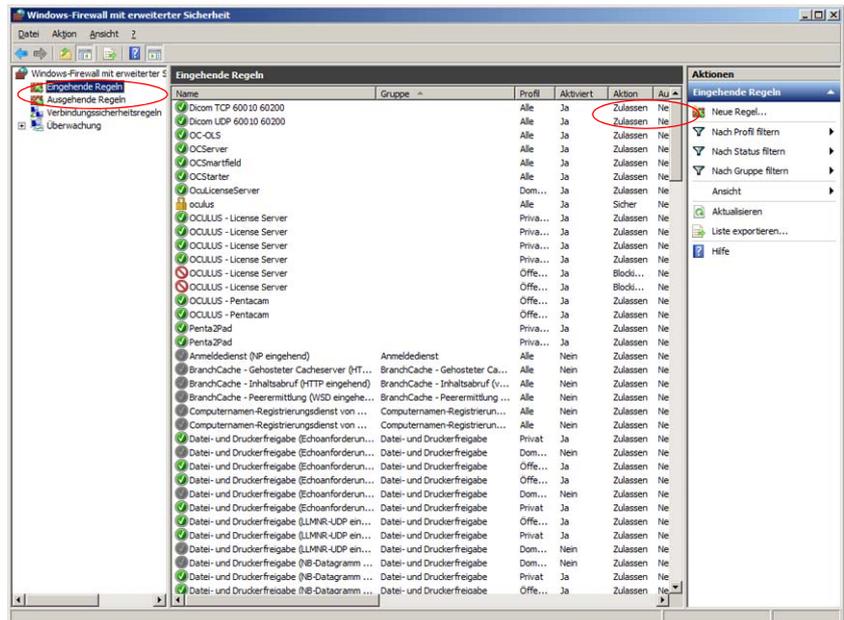


Abb. 8-14: „Neue Regel“-Eingabe vorwählen

Der „Assistent für neue eingehende Regel“ öffnet sich.

Führen Sie die folgenden Eingaben durch:

➔ Aktivieren Sie den Radiobutton „Port“.

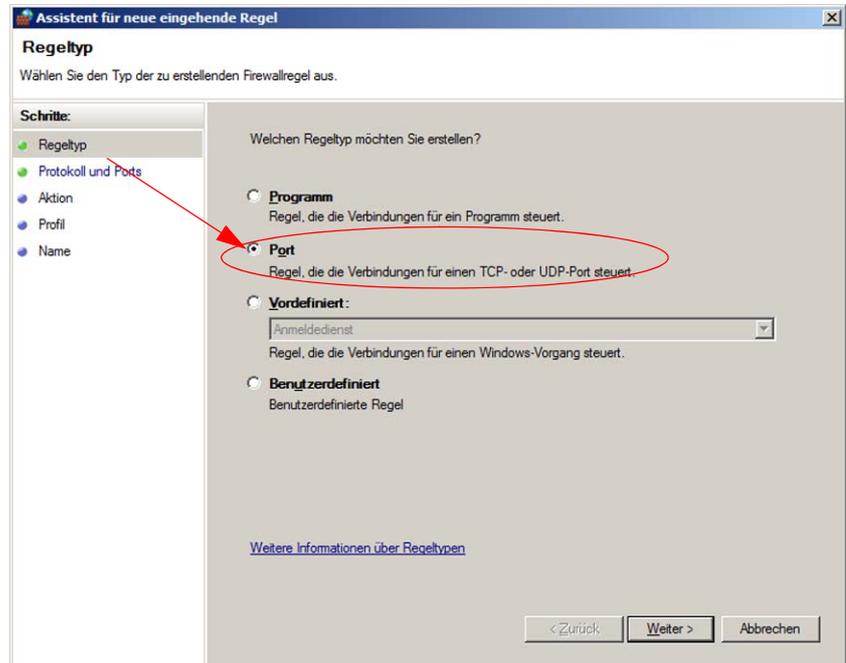


Abb. 8-15: „Port“ aktivieren

➔ Aktivieren Sie den Radiobutton „TCP“.

➔ Aktivieren Sie den Radiobutton „Bestimmte lokale Ports“ und geben Sie „8554“ ein.

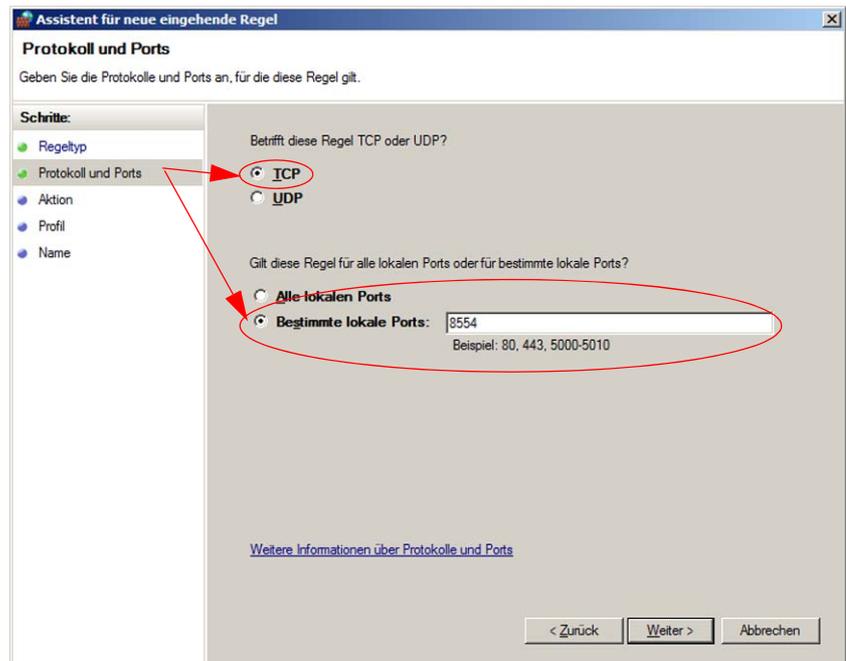


Abb. 8-16: „TCP“ aktivieren und lokalen Port „8554“ eingeben

➔ Aktivieren Sie den Radiobutton „Verbindung zulassen“.

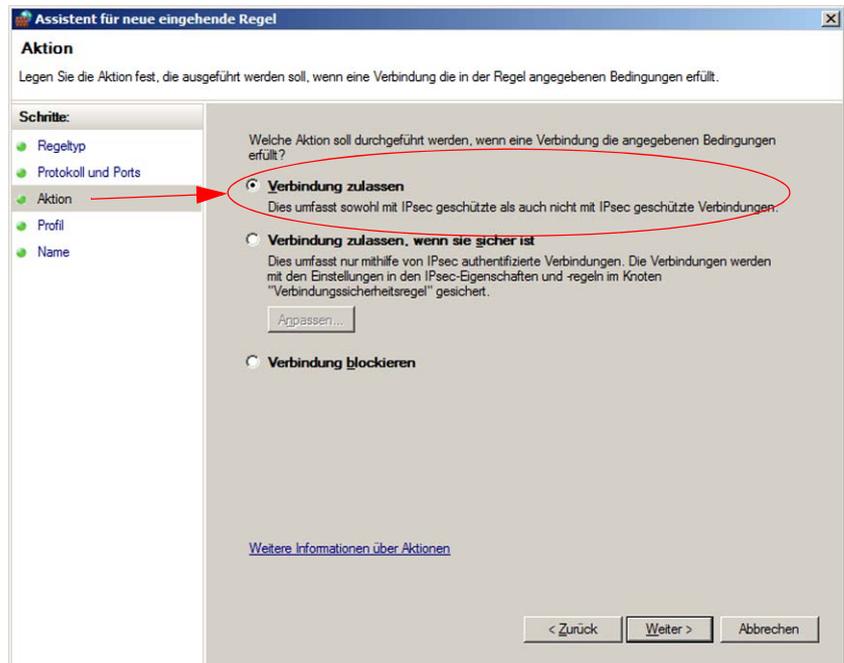


Abb. 8-17: „Verbindung zulassen“ aktivieren

➔ Aktivieren Sie die Checkboxes „Domäne“, „Privat“ und „Öffentlich“.

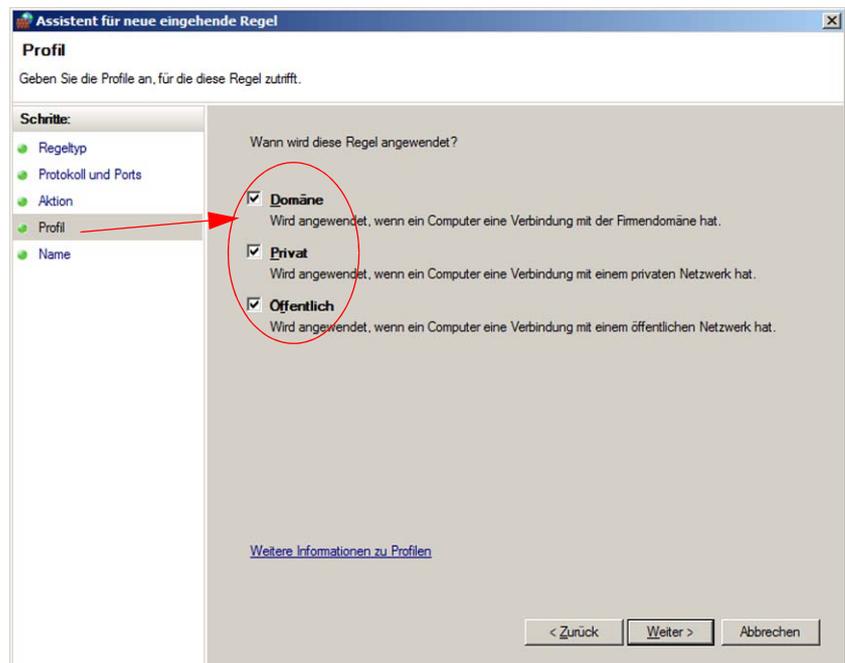


Abb. 8-18: Regeln anwenden

- ➔ Geben Sie den Namen des Gerätes ein und optional eine Beschreibung.

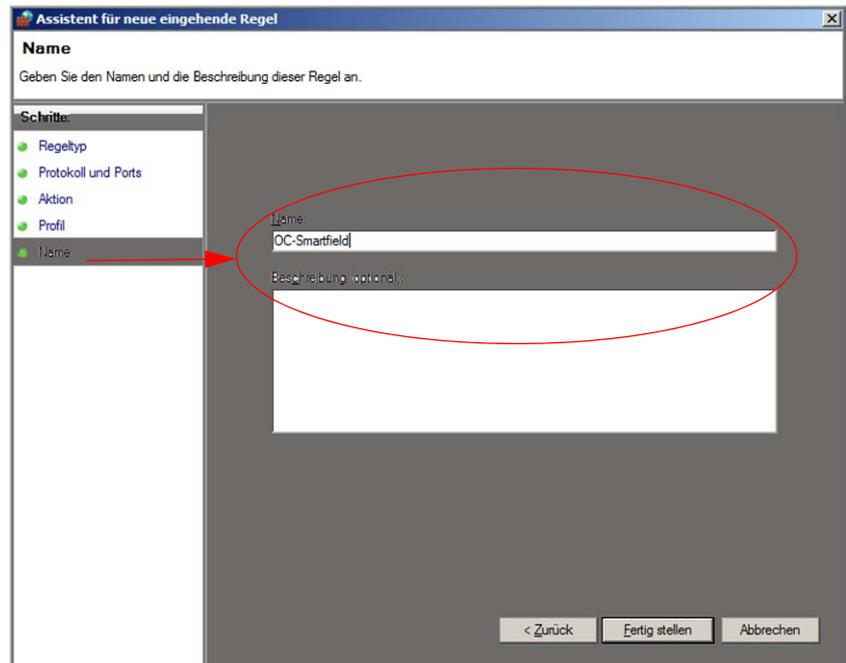


Abb. 8-19: „Regeln anwenden“

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Fertig stellen].  
Der Port 8554 ist wieder aktiv.

## 9 Besonderheiten beim Software-Update Keratograph 5M

Um die neuesten Änderungen des Software-Updates für den JENVIS Pro Dry Eye Report zu aktivieren, müssen die individuellen Einstellungen im „Dry Eye Report Editor“ auf Werks-einstellung zurückgesetzt werden.



Falls Sie bereits individualisierte Testabläufe und/oder Handlungsempfehlungen erstellt haben, erzeugen Sie Screenshots, um diese später wieder rekonstruieren zu können.

- ➔ Öffnen Sie die Keratograph 5M Software.
- ➔ Wählen Sie Einstellungen > JENVIS Pro > Customization Editor. Der Dry Eye Report Editor öffnet sich..

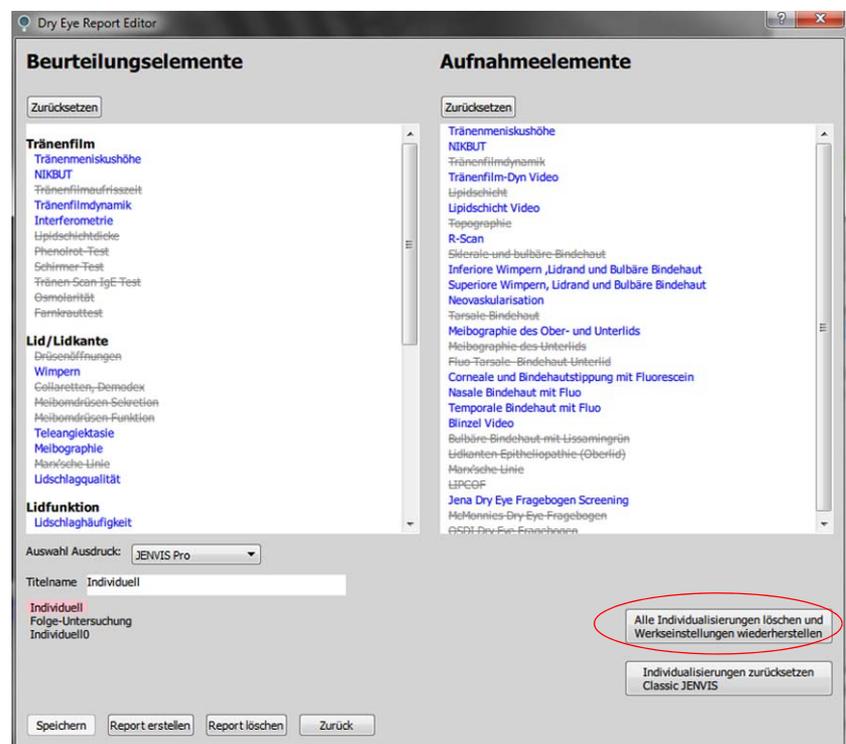


Abb. 9-1: „Dry Eye Report Editor“

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Alle Individualisierungen löschen und Werkseinstellungen wiederherstellen].  
Erst danach werden die Neuerungen/Änderungen für den JENVIS Pro Dry Eye Report wirksam.
- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Zurück], um das Menü zu verlassen.

## 10 Firmware-Updates durchführen

Firmware-Updates können Sie für die folgenden Geräte mit einem Updater-Programm durchführen:

### 10.1 Corvis® ST

Gerät	Laufwerk
Corvis® ST	C:\Corvis\Firmware

In diesem Ordner finden Sie eine Datei „CorvisSTUpdate\_UserGuide.pdf“.

➔ Gehen Sie vor, wie in dieser Datei beschrieben.

### 10.2 PARK 1® und PARK 1® Basic

Gerät	Laufwerk
PARK 1®	C:\Park\PARK1Update
PARK 1® Basic	C:\Park\PARK1Update

Die Arbeitsschritte werden anhand eines PARK 1®-Updates gezeigt.

Der Name des Installationsprogramms (PARK1Update\_X.XX\_Y.Yy\_Setup.Exe) enthält die Versionsbezeichnungen der Messkopf- (X.XX) und der Bedieneinheit-Firmware (Y.Yy). Diese werden mit diesem Programm mitgeliefert und mit dem installierten Updater-Programm auf das Gerät aufgespielt werden. Weiterhin können Sie für die Kontaktlinsen-Datenbank ein Update durchführen.

#### Computer-Installation des Updater-Programms

- ➔ Führen Sie das Installationsprogramm aus und folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.  
So wird das Programm-Verzeichnis „C:\PARK1Update“ mit allen nötigen Dateien, also die Firmwaredateien und das Updater-Programm „PARK1Update.Exe“, erstellt.



Während der Installation können Sie die Vorinstallation der USB-Treiber deaktivieren, falls die Treiber schon installiert sind. Dies beschleunigt die Installation.

Falls Sie nicht sicher sind, was die richtige Einstellung ist, lassen sie den

Haken aktiviert.

#### Wenn das Gerät noch nicht mit dem Computer betrieben wurde:

Installieren Sie das Updater-Programm vor dem ersten Anschließen des Gerät an den Computer. So wird sichergestellt, dass die Treiber beim Anschließen schon auf den Computer kopiert sind.

Die beim Anschließen des Gerätes von Windows gestartete Treiber-Installationsprozedur kann dann durch einfaches Bestätigen abgeschlossen werden. Falls eine manuelle Installation des USB-Treibers nötig wird, ist dieser im Verzeichnis „C:\PARK1Update\Driver“ zu finden. Für das Installieren der Treiber benötigen sie ggf. Administratorrechte.

#### Firmware-Update mit dem Updater-Programm:

- Schalten Sie das PARK 1® neu ein.



#### Hinweis

Wenn Sie das Gerät während des Updatevorgangs ausschalten, ist es danach nicht mehr betriebsbereit.

- Lassen Sie das Gerät während des Updatevorgangs eingeschaltet.
- Verlassen Sie am PARK 1® den Messmodus. Wechseln Sie in die Patientendatenverwaltung.
- Verbinden Sie das Gerät über ein "Mini-USB zu USB"-Kabel mit dem Computer.
- Starten Sie das Updater-Programm „C:\PARK1Update\PARK1Update.Exe“.

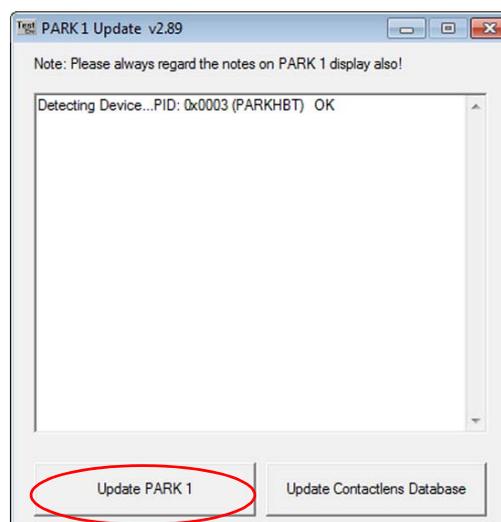


Abb. 10-1: Update wählen

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Update PARK 1] und folgen Sie den Anweisungen des Updater-Programms.
- ➔ Lassen Sie das Gerät während des Updatevorgangs eingeschaltet. Das Gerät wird automatisch erkannt, wenn es angeschlossen ist und der Messmodus verlassen wird.



Wenn das Update nicht erfolgreich war:

- ➔ Führen Sie die Schritte erneut durch.
- ➔ Kontaktieren ggf. den OCULUS Service oder einen von uns autorisierten Händler.

### Update für die Kontaktlinsen-Datenbank durchführen

- ➔ Starten Sie das Updater-Programm „C:\PARK1Update\PARK1Update.Exe“.

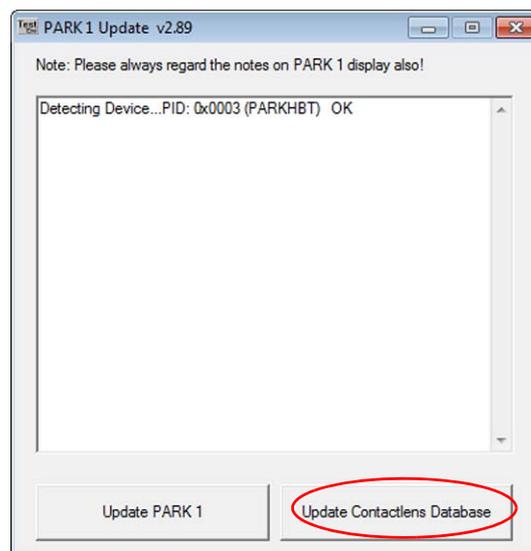


Abb. 10-2: Update für Kontaktlinsen-Datenbank wählen

- ➔ Drücken Sie die Schaltfläche [Update Contactlens Database]. Das folgende Fenster wird angezeigt:

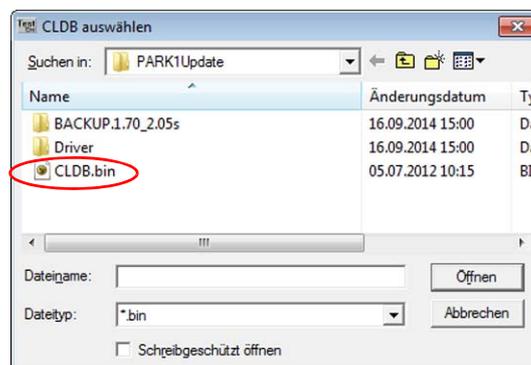


Abb. 10-3: Updater-Programm starten

- Wählen Sie die Datei „CLDB.bin“ für die Kontaktlinsen-Datenbank.
- Folgen Sie den Anweisungen des Updater-Programms.  
Lassen Sie das Gerät während des Updatevorgangs eingeschaltet.



Wenn das Update nicht erfolgreich war:

- Führen Sie die Schritte erneut durch.
  - Kontaktieren ggf. den OCULUS Service oder einen von uns autorisierten Händler.
-



## Hersteller- und Serviceadresse

Deutschland:

OCULUS Optikgeräte GmbH  
Münchholzhäuser Straße 29  
35582 Wetzlar  
GERMANY

Tel.: +49 (0) 641/2005-0

Fax: +49 (0) 641/2005-255

E-Mail: [sales@oculus.de](mailto:sales@oculus.de)

[www.oculus.de](http://www.oculus.de)